

Colores La-  
pidis, vesti-  
tu Regis de-  
clarati.

Rex solus  
intrat Fon-  
tinā, & ni-  
hil extra-  
nei.

Calefactor  
balnei Re-  
gii.

Fontinæ &  
Regis ami-  
citiæ.

mir: Er ist gekleidet mit güldenem Zus-  
che am ersten / vñnd hat darnach ein  
Wammes von schwarzem Sammet/  
vñnd ein Hembd so weiß als der Schnee/  
vñnd Fleisch wie ein Blut. Vñnd ich frag-  
te mehr von diesem König: Wenn der  
König zu der Fontina kompt/bringet er  
auch grosse Gesellschaft von frembden  
vñnd schlechten Volck mit sich? Vñnd er  
antwortet mir lieblich/schmußlächlend;  
Sicherlich / wenn der König ihm vor-  
setzt darzuzukommen / so läst er alles  
sein frembdes Volck / vñnd kompt keiner  
in die Fontinam, als Er / vñnd keiner  
darff darzugehen / denn der allein/ der  
sein wartet / das ein schlecht Mann ist/  
vñnd der allerschlechtest auff der ganzen  
Welt möcht Hüter seyn / denn er die-  
net zu keinem andern Ding / als das  
Bad zu heißen. Vñnd ich fragt weiter:  
Ist dieser König ihr Freund / vñnd sie sei-  
ne Freundin? Vñnd Er antwortet:  
Sie lieben sich wunderbarlich vñntereinan-  
der / vñnd die Fontina zeucht den König  
zu sich / aber er nicht sie / denn sie ist ihm  
wie

Ber  
wie ein Mutter  
Von was Gese  
Vñnd er sagte mi  
der König anfä  
gemacht ist / vñnd  
gemacht / wie e  
Ding. Vñnd ich  
viel Hofdiener?  
nur sechs Person  
sion warten / m  
hätten sie das K  
vñnd also dienen  
ihm auff / denn s  
ihm. Da frag  
Vñnd er saget /  
tina ist / vñnd ist  
vñnter seinen V  
fraget / warum  
thyanen nicht er  
brächten / die  
ihm zu hoffen  
so alt were? V  
er: Er ist wol  
Vñnterthyanen  
vertragen kön